

Zeitschrift: Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur
Herausgeber: Gesellschaft für Gartenkultur
Band: 8 (1990)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Exkursion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zung der Versuch unternommen wurde, «sich der Gartenauffassung des 17. Jahrhunderts zu nähern.» (S. 27) Ein Besuch mit der S-Bahn von Stuttgart aus ist im Sommer anzuraten, dann nämlich, wenn die Kübel mit Orangen, Feigen, Granatäpfeln die Mittelachse und die obere Terrasse zieren. Ein ebenso schönes wie nützliches Buch, das uns über eine Gartenkostbarkeit mehr unterrichtet und, darin liegt vor allem das Wissenswerte, den deutschen Renaissancegärten im allgemeinen etwas näher untersucht.

Thomas Freivogel

Exkursion in den Kanton Schwyz

Datum: Sonntag, 24. Juni 1990.

Das genaue Programm wird in den «Mitteilungen der GGK» Nr. 2 bekannt gegeben und ein Anmeldeformular beigelegt, aber notieren Sie sich den Termin bitte bereits jetzt.

Exkursion nach Laufen

Am Samstag, 19. Mai 1990, nachmittags, wird für Mitglieder und Freunde der GGK von Basel aus ein Besuch der Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin in Laufen bei Sulzburg/Baden organisiert. Wir können hoffen, zu diesem Datum die weltberühmten Schwertlilienfelder (Iris barbata) in Blüte anzutreffen. Die Farbskala der Schwertlilie ist so gross wie bei keiner anderen Staude. Wir werden geführt und haben auch Gelegenheit, uns über die Vergleichspflanzung von 450 Sorten von Taglilien (Hemerocallis) orientieren zu lassen.

Bekanntlich hat Gräfin von Zeppelin dem Botanischen Garten Brüglingen/Basel eine Sammlung ihrer Iris barbata zu wissenschaftlichen Zwecken geschenkt. Wir beginnen die Exkursion deshalb ca. 13 Uhr in Brüglingen und fahren von dort gemeinsam nach Laufen.

Am Samstagnachmittag ist es in Laufen nicht möglich, Stauden zu kaufen, doch können Bestellungen aufgegeben werden. Auf Wunsch erhalten Teilnehmer vorher einen 150 seitigen Katalog. Einige Tage vor dem 19. Mai aufgebene Bestellungen können während der Exkursion abgeholt werden.

Mitglieder der GGK aus Basel und Umgebung erhalten anfangs März eine detaillierte Einladung. Wer aus anderen Teilen der Schweiz mitkommen möchte, melde sich bitte bis März direkt bei Frau D. Schlettwein, Socinstrasse 32, 4051 Basel an.